

# Wandertipps Oberengadin



## Ausrüstung

Gute Wanderschuhe, Sonnenbrille, Sonnencreme, Regenschutz, evtl. Lunch, Feldstecher und Kartenmaterial

---

### 1 Maloja – Casaccia – Soglio

Neben dem Sporthotel Maloja (1815m) startet die Panorama-Wanderung mit einem wunderbaren Blick hinunter ins Bergell. Nach dem Abstieg von Maloja nach Casaccia laufen Sie, zunächst durch weites Wiesenland und Wald, hinunter nach Roticcio. Schon bald erreichen Sie Durbegia wo es ein kleines Restaurant gibt. Das Panorama der Bondascagruppe wird immer überwältigender und begleitet Sie bis nach Soglio (1090m). Rückfahrmöglichkeit mit dem PostAuto.

Marschzeit ca. 6 ½ h – mittel

---

### 2 Maloja – Läggh da Cavloc – Läggh da Bitabergh – Maloja

Rundwanderung von Maloja (1815m) durch duftenden Arven- und Lärchenwald zum malerischen Läggh da Cavloc (1907m), weiter zum Läggh da Bitabergh (1854m) und durch den Adventure Park und über die eindrucksvolle Staumauer 'Orden' wieder zurück.

Cavloc = Cavaloccio = Pferderastplatz, Pferdeweide

Läggh = See

Marschzeit ca. 4 h – leicht

---

### 3 Sils – Marmoré – Lej Sgrischus – Val Fex – Sils

Vom Nietzschehaus (1809m) auf Zickzackweg durch Wiesen und Wälder zum Aussichtspunkt Marmoré (2202m) mit prächtigem Blick auf die Seen, das Fextal und seine Gletscher. Dem ansteigenden Hangweg folgend über die Alp Munt erreicht man den Lej Sgrischus (2618m) und in

einer weiteren halben Stunde den Piz Chüern (2689m). Der Abstieg erfolgt auf dem markierten Pfad über Grashalden mit reichhaltiger Alpenflora in die Talsohle. Ab Curtins besteht die Möglichkeit mit der Pferdekutsche nach Sils zurück zu kehren (Reservation erforderlich, T +41 81 826 58 86).

Maloja  
Sils  
Silvaplana  
St.Moritz  
Celerina  
Pontresina  
Samedan  
Bever  
La Punt Chamues-ch  
Madulain  
Zuoz  
S-chanf  
Zernez

### Fortsetzung - 3 Sils – Marmoré – Lej Sgrischus – Val Fex – Sils

Empfehlenswert ist ebenfalls der Fussweg durch die Fexerschlucht nach Sils.

Lej Sgrischus = der schauerliche See, Lej Nair = der schwarze See

Marschzeit ca. 5 bis 6 h – mittel

---

### 4 Sils – Lej da la Tscheppa – Silvaplana – Sils

Durch wildromantisches Gebiet führt die Bergwanderung über einen steilen Zickzackweg zum Tscheppasee (2616m), hoch über dem Silvaplannersee gelegen. Die Aussicht auf die Oberengadiner Seenlandschaft sowie Wildbeobachtungen sind der Lohn für so manche Schweissperle. Der Abstieg mit einem faszinierenden Panoramablick über St. Moritz bis zum Nationalpark führt an vielen kleinen Seelein vorbei, hinunter bis zum Fusse des Julierpasses. Über die 'Via Engiadina' gelangt man wieder bequem durch die duftenden Arvenwälder zurück zum Ausgangsort (1863m).

Marschzeit ca. 5 ½ h – mittel

---

### 5 Segantini-Weg

Oberhalb des Segantini-Museums in St. Moritz (beim Hotel Soldanella) führt der Weg Richtung Suvretta-House und informiert den Wanderer mittels 6 Informationstafeln über das Leben und Schaffen des Künstlers.

Marschzeit ca. ½ h – leicht

---

### 6 Via Engiadina: Die Route von St. Moritz nach Maloja

Ein Teil des Engadiner Höhenweges der 'Via Engiadina' führt von der Bergstation der Signalbahn oberhalb St. Moritz Bad ohne wesentliche Steigung nach Maloja. Auf dem Weg über grüne Weiden und durch angenehm riechende Wälder blicken Sie hinunter zu den tiefblauen Seen des Oberengadins sowie zu den steilen Bergeller Granitwänden. Die Via Engiadina führt am berühmten Weiler Grevasalvas vorbei, wo der Heidi-Film gedreht wurde.

Grevasalvas = weisses Geröll, weisse Halden

Marschzeit ca. 6 h bis Maloja (bis Sils 4 h) – leicht

---

### 7 Piz Nair – Pass Suvretta – Bever

Über die breit angelegten Skipisten steigt man nördlich von der Bergstation (3022m) in die weite Mulde hinab. Kurz vor dem See 'Lej Suvretta' biegt man rechts ab und gelangt in wenigen Minuten zum Pass Suvretta. Von dort führt ein schöner Wanderweg angenehm abfallend an der Ova da Suvretta entlang nach Spinas (RhB Station) weiter auf einem Fahrweg entlang saftiger Wiesen nach Bever (1706m).

Marschzeit ca. 5 h – mittel

---

Maloja  
 Sils  
 Silvaplana  
 St. Moritz  
 Celerina  
 Pontresina  
 Samedan  
 Bever  
 La Punt Chamues-ch  
 Madulain  
 Zuoz  
 S-chanf  
 Zernez

### 8 Pontresina – Muottas da Schlarigna – St. Moritz

Links von der Bahnhofsanlage Pontresina (1785m) auf das Plateau der Alp Staz steigend, führt von hier ein Weg ziemlich steil aufwärts durch den alten Arven- und Lärchenwald auf Muottas da Schlarigna (2305m).

Eine prächtige Panoramasicht über Pontresina entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Der Abstieg führt auf leicht abfallendem Hangweg nach St. Moritz-Bad (1774m).

Marschzeit ca. 3 ½ h – mittel

### 9 Val Roseg – Fuorcla Surlej – St. Moritz

Zu Fuss oder mit der Pferdekutsche durch den Wald zum Hotel/Restaurant Roseg Gletscher (1999m). Von dort wandern Sie über einen steinigen Bergweg zur Berghütte Fuorcla Surlej (2755m), begleitet von der grandiosen Hochgebirgsszenerie der Berninagruppe mit Piz Bernina und Piz Roseg. Von der Fuorcla geht's hoch über den tiefblauen Oberengadiner Bergseen über Weiden, durch Alpenrosen- und Heidelbeerbüsche hinunter zum Rest. Hahnensee und weiter nach St. Moritz-Bad (1774m).

Fuorcla = Anhöhe, Bergsattel

Surlej = über dem See

Marschzeit ca. 6 h – mittel, gute Kondition

#### Variante

- Vom Rest. Roseg Gletscher zur SAC-Hütte Coaz und über Fuorcla Surlej nach Mittelstation Corvatsch Murtèl. (6h)

- Ab Hahnensee Abstieg Richtung Surlej/Silvaplana oder von Mittelstation Corvatsch Murtèl mit Luftseilbahn nach Surlej.

### 10 Pontresina – Chamanna Tschierva – Pontresina

Von Pontresina entlang dem rauschenden Rosegbach leicht ansteigend ins liebliche Val Roseg hinein (Alpine Ruhezone). Bei der Brücke zum Hotel/Rest. Roseg Gletscher zweigt der Weg links ab, folgt über die Gletschermoräne an den Fuss des berühmten Bianco-Grates zur SAC-Hütte Tschierva (2583m), inmitten der gigantischen Eisriesen Piz Bernina, Piz Scerscen und Piz Roseg.

Chamanna = Hütte

Marschzeit ca. 7 ¼ h – mittel, gute Kondition

**Tipp:** Von Pontresina nach oder vom Hotel/Rest. Roseg Gletscher (1999m) Fahrmöglichkeit mit Pferdekutsche (Reservation: T +41 81 842 60 57)

### 11 Morteratsch – Chamanna Boval – Morteratsch

Von der RhB-Station Morteratsch (1896m) führt ein Pfad auf der linken Talseite (Flussrichtung) über den Aussichtspunkt Chünetta (2083m), weiter entlang der Gletschermoräne Morteratsch und schlussendlich über einen kleinen Felskopf zur SAC-Hütte Boval (2610m), inmitten des majestätischen Festsaaes der Alpen. Abstieg auf dem selben Weg.

Chünetta = Wiege

Marschzeit ca. 4 ½ h – mittel

## 12 Gletscherwanderung Diavolezza – Morteratsch

Diplomierte Bergführer wandern mit Ihnen von der Diavolezza mitten durch die traumhafte Eis- und Bergwelt, vorbei an gigantischen Eisabbrüchen und Gletschermühlen nach Morteratsch. Anmeldung 09.30 – 10.30 Uhr beim Bergführer auf der Bergstation Diavolezza oder bei zweifelhafter Witterung an der Talstation.

Eine Voranmeldung ist nur für Gruppen ab 10 Personen erforderlich (Bergsteigerschule Pontresina, T +41 81 838 83 33). Mindestbeteiligung: 4 Erwachsene

Route: Diavolezza (2978m) – Persgletscher – Isla Persa – Persgletscherbrüche – Morteratschgletscher – Morteratsch (1896m)

Abmarsch: 11.00 Uhr Diavolezza Bergstation  
 Preis pro Pers.: Erwachsene CHF 34.–, Kinder CHF 17.– (7.–16. Altersjahr)  
 Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Hunde: bitte nicht mitnehmen  
 Ausrüstung: Schuhe mit gutem Profil sind unerlässlich; Stöcke von Vorteil

Marschzeit ca. 5 h – mittel, Trittsicherheit erforderlich

## 13 Bernina Hospiz – Alp Grüm – Cavaglia

Vom Bernina Hospiz (2253m) führt ein ebener Weg am Lago Bianco entlang zur Alp Grüm (2210m). Geniessen Sie den herrlichen Ausblick ins Puschlav und auf den Palügletscher. Ein Zickzackweg führt hinunter nach Cavaglia (1693m) oder sogar weiter bis nach Poschiavo (1021m).

### Tipp

- 'Ökostrompfad Cavaglia/Alp Grüm' mit Fahrt in einer Stollenbahn (Reservation).
- Besichtigung der faszinierenden Gletschermühlen in Cavaglia.

**Variante:** Abstecher über Berghaus Sassal Mason mit den typischen Steinhäuschen 'crot' (Auch Trulli genannt).

Marschzeit ca. 3 h – leicht

## 14 Alp Languard – Piz Languard – Paradis Hütte – Alp Languard

Von der Bergstation Alp Languard (2330m) wandern Sie über offene Hänge an Wasserquellen vorbei zur Abzweigung Crasta Languard. Von dort führt der steinige Zickzackweg steil zur Georgy Hütte (3124m). Wer den vollen Rundblick über Bernina-, Ortler-, Silvretta- und Keschgruppe geniessen möchte, steigt über Steinplatten mit fixen Seilen gesichert bis auf den Aussichtspunkt des Piz Languard (3260m). Auf dem Rückweg zur Alp Languard lohnt sich ein Abstecher zur Paradis-Hütte (2540m, Kuchenparadies!). Feldstecher nicht vergessen, im Piz-Albris-Gebiet befindet sich die grösste Steinbockkolonie der Schweiz!

Marschzeit ca. 5 h – mittel bis schwierig, Trittsicherheit erforderlich

**Tipp:** Sonnenaufgangserlebnis auf dem Piz Languard mit Übernachtung in der Georgy-Hütte!

### 15 Muottas Muragl – Alp Languard

Von der Bergstation Muottas Muragl (2453m) führt ein fast ebener Höhenweg vorbei am Rest. Munt da la Bês-cha zur Sesselbahn Bergstation mit Restaurant Alp Languard (2330m) mit wunderbarem Blick auf das Bernina-Massiv.

Munt da la Bês-cha = Schafberg  
Muottas = Hügel/Bergkuppe

Marschzeit ca. 2 ½ h – einfach

**Tip**: Rundwanderwegbillet 'Höhenweg Muottas Muragl – Alp Languard' (1 x Standseilbahn Muottas Muragl / 1 x Sessellift Alp Languard)

#### Variante

Muottas Muragl – Segantini Hütte (2730m) (Wirkungsort des Malers Giovanni Segantini) – Alp Languard. Klimalehrpfad mit 15 Informationstafeln! 3 Engpässe mit fixen Seilen gesichert.

Marschzeit ca. 3 ½ h – mittel

### 16 Muottas Muragl – Fuorcla Muragl – Alp Prüna – La Punt Chamues-ch

Von der Bergstation Muottas Muragl (2453m) gelangen Sie auf dem linken oberen Weg zum See Lej Muragl. Danach führt der Weg steinig und steil über die Fuorcla Muragl (2891m) und wieder steil hinunter in das Val Prüna bis zur Acla Veglia. Weiter geht es mit einem leichten Gefälle durch das liebevolle Val Chamuera mit duftendem Arven- und Lärchenwald dem rauschenden Bach entlang bis nach La Punt Chamues-ch (1708m).

Marschzeit ca. 6 Std. – mittel, Trittsicherheit erforderlich

### 17 Via Segantini von Bever nach Zuoz

Nordöstlich nach dem alten Dorfteil von Bever biegt der Weg links ab und führt auf ca. 1800m Höhe nach La Punt. Dort folgt man ein kleines Stück der Albula-Passstrasse. Beim Wegweiser „Via Segantini“ folgt man einem fast ebenen Weg durch dichten Wald, vorbei an der Burgruine Guardaval oberhalb von Madulain durch blumenreiche Magerwiesen und Alpweiden nach Zuoz (ursprüngliches Engadinerdorf).

Marschzeit ca. 4 ¾ Std. – leicht

### 18 Zuoz – Chamanna d'Es-cha – La Punt

Ab dem Dorfplatz in Zuoz (1716m) rechts hoch über die Wiesen zur Alp Es-cha Dadour. Zuerst leicht ansteigend und dann rasch an Höhe gewinnend auf einem steilen Zickzackweg gelangen Sie zur SAC-Hütte Es-cha (2594m), welche Sie mit einem wunderschönem Blick bis zum Bernina-Massiv belohnt. Auf dem Rückweg nach La Punt starten Sie über einen relativ flachen Weg zum Sattel 'Gualdauna' und wandern weiter durch saftige Alpweiden hinunter bis zur Albulapassstrasse und weiter nach La Punt.

Marschzeit: ca. 5 ½ h – leicht

**Variante**: Es-cha Hütte – Gualdauna – Alp Es-cha Dadains – Madulain

Maloja  
Sils  
Silvaplana  
St. Moritz  
Celerina  
Pontresina  
Samedan  
Bever  
La Punt Chamues-ch  
Madulain  
Zuoz  
S-chanf  
Zernez

### 19 Zuoz – Munt Seja – Lej da Prastinaun – Alp Arpiglia – Zuoz

Von Resgia (1689m) auf der rechten Talseite durch den dichten, später offenen Wald weiter hinauf bis zum herrlichen Aussichtspunkt Munt Seja (2342 m). Der Wegspur folgend, praktisch auf gleicher Höhe, später noch etwas ansteigend, gelangt man über einen kleinen Sattel zu einem einsamen Bergseelein Lej da Prastinaun (2430m). Absteigend überqueren Sie Alpweiden und die Ova d'Arpiglia bis zur Alp Arpiglia (2129m), von wo aus man auf der Alpstrasse wieder zum Ausgangspunkt zurückkehrt.

Marschzeit ca. 5 ½ h – mittel

### 20 Nationalpark – Val Trupchun

Ab S–chanf (1662m) vom Parkplatz Prasüras (1677m) (Engadin Bus Haltestelle **S–chanf parc naziunal**) auf Höhenweg durch coupiertes Gelände zum Rastplatz Val Mela (Logenplatz für Wildbeobachtungen) und weiter zur Alp Trupchun (2040m). Rückweg durch das Tal dem rauschenden Bach entlang, an der Parkhütte Varusch vorbei zum Ausgangspunkt.

Marschzeit ca. 5 Std. – leicht

**Tipp:** Geführte Wildbeobachtungen; Anmeldung im Nationalparkzentrum, T +41 81 851 41 41. Rückfahrt zum Parkplatz Prasüras von der Parkhütte Varusch mit Pferdekutsche möglich.

### 21 S–chanf – Cinuos–chel – Brail – Zernez

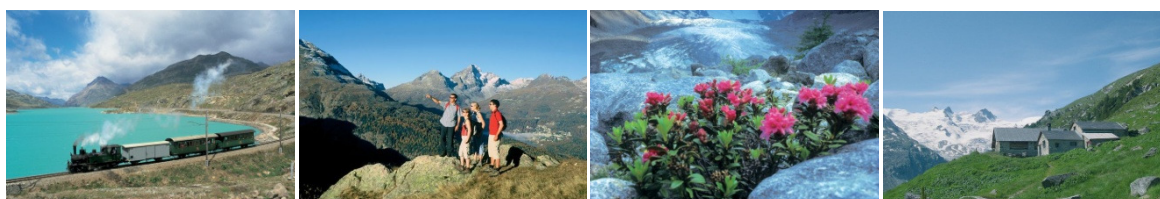
Oberhalb von S–chanf (1662m) beginnt der Wanderweg, der ebenfalls zur 'Via Engiadina' zählt und nach Zernez (1485m) führt. Angenehmer Wanderweg oberhalb des Inn–Flusses nach Chapella, Cinuos–chel und Brail. Besonders empfehlenswerte Wanderung zur Betrachtung der alten stilvollen Engadinerhäuser

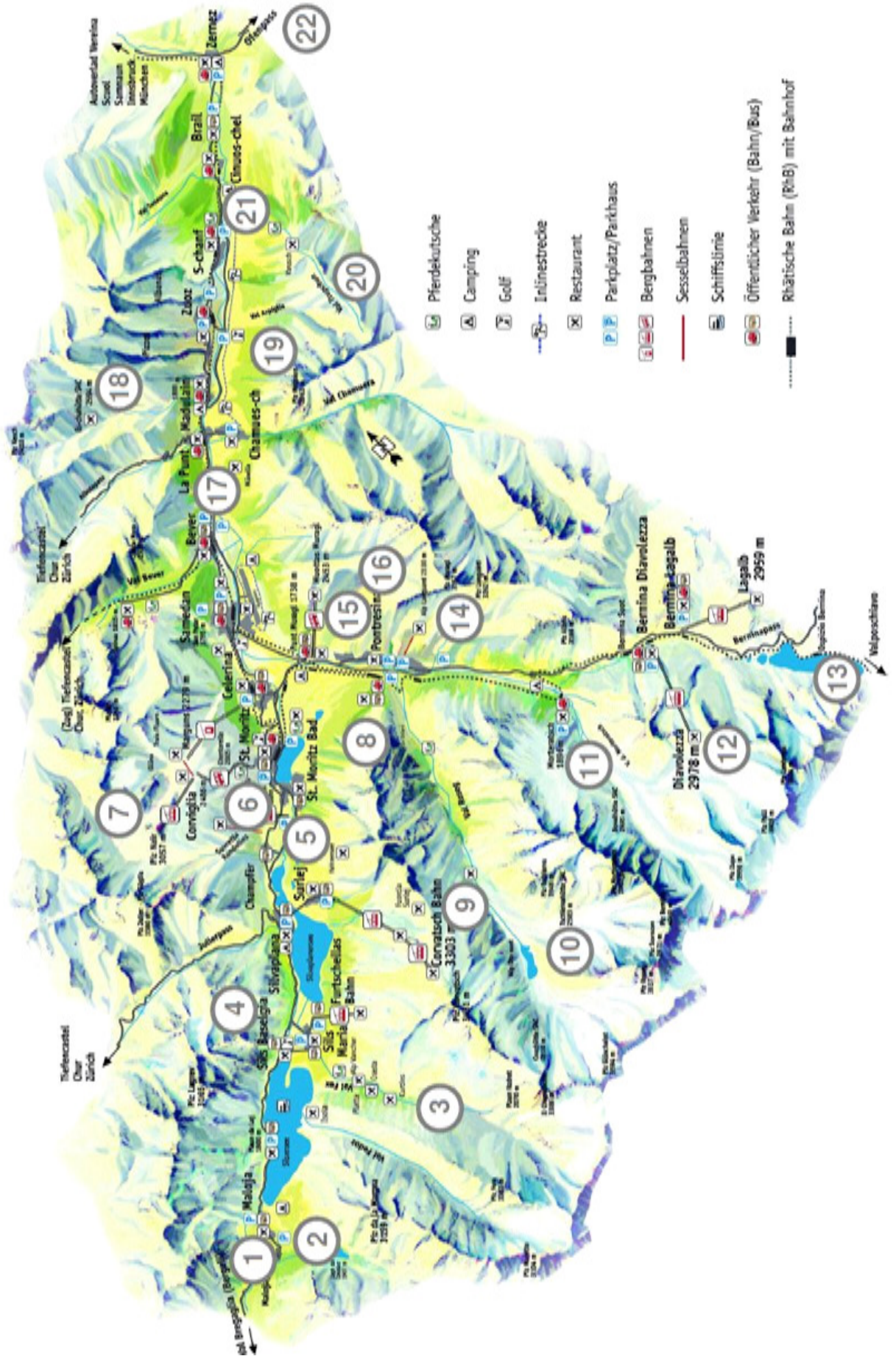
in den malerischen Dörfern. Weiter durch liebliche Alpweiden bis nach Zernez (Nationalparkzentrum) (1485m).

Marschzeit ca. 4 ½ h – leicht

**Ihre Tourist Information wünscht Ihnen viele schöne Eindrücke und Erlebnisse auf unseren panoramareichen Wanderwegen!**

Maloja  
 Sils  
 Silvaplana  
 St. Moritz  
 Celerina  
 Pontresina  
 Samedan  
 Bever  
 La Punt Chamues–ch  
 Madulain  
 Zuoz  
 S–chanf  
 Zernez





- Maloja
- Sils
- Silvaplana
- St. Moritz
- Celerina
- Pontresina
- Samedan
- Bever
- La Punt Chamues-ch
- Madulain
- Zuoz
- S-chanf
- Zerne